

# ***Langes Warten auf den Nachwuchs***

## **Erstmals seit 40 Jahren gab es im Tiergarten Geburten im Affenhaus: die Schwangerschaft von Louna und Habibu im Protokoll**

Freude im Tiergarten: Gleich zwei Gorillaweibchen erwarten Nachwuchs. Das sind die ersten Geburten bei dieser Menschenaffenart in Nürnberg nach 40 Jahren. Wegen des langen Zeitraums ist kein Zoo-Mitarbeiter schon einmal Zuschauer bei einem solchen Ereignis gewesen. Gänzlich unerfahren sind die beiden werdenden Mütter. Die Spannung steigt von Woche zu Woche.

Ein Protokoll.

### **26. Oktober 2018**

Nachdem mit Fritz der betagte Chef der Gorillas in Nürnberg gestorben ist, soll sich nun Thomas als neues Oberhaupt der Gruppe etablieren. „Um sechs Uhr morgens steht der Transport vor der Tür“, berichtet Revierleiterin Ramona Such. So früh hat das Team den Neuzugang aus dem spanischen Zoo in Valencia nicht erwartet. Der junge Gorilla ist in Begleitung eines vertrauten Pflegers im Transporter angereist. Nach seiner Ankunft geht er ohne Zögern in das Gehege, schaute sich kurz um und legte sich dann zum Schlafen hin.

### **26. Oktober 2018**

Thomas lernt seine Mitbewohnerinnen kennen. Die Weibchen reagieren unterschiedlich auf den neuen Chef. Bianca und Lena, die beiden Ältesten, zeigen Abneigung. Louna hat zunächst Angst vor ihm. Habibu ist unentschlossen. Thomas deckt Habibu zum ersten Mal. Anfangs steht die gesamte Gruppe unter intensiver Beobachtung des Mitarbeiter-Teams, zu dem auch Tierärztin Katrin Baumgartner gehört. Man will sichergehen, dass sich alle vertragen und es zu keinen Streitereien mit schlimmen Folgen kommt. „Es waren sehr lange Abende für uns“, erzählt Ramona Such. Denn Thomas bringt die spanische Lebensart nach Franken. Er ist gewohnt, mittags Siesta zu halten und abends entsprechend länger wach zu bleiben, während die Mädels gerne schon gegen 18 Uhr schlafen gehen.

### **8. November 2018**

Bianca muss eingeschläfert werden. Somit trauert die Gruppe nach dem Tod von Fritz erneut um eines ihrer Mitglieder.

### **28. März 2019**

Da Thomas ein reges Sexualleben pflegt und seinen Harem regelmäßig deckt, wird bei Habibu ein Schwangerschaftstest durchgeführt. Beide jungen Weibchen sind im idealen Alter für Nachwuchs. Habibu ist 2007 geboren, Louna 2006. Thomas kam 2002 in Rotterdam zur Welt. Der Schwangerschaftstest zeigt ein positives Ergebnis. Es gibt kein spezielles Testverfahren für Gorillaweibchen, erklärt Tierärztin Katrin Baumgartner. Somit wird auf ein Produkt für Menschen zurückgegriffen. Und es funktioniert.

### **11. April 2019**

Auch bei Louna zeigt der Schwangerschaftstest ein positives Ergebnis. Bei Menschenaffen dauert die Tragzeit wie beim Menschen in der Regel neun Monate. Allerdings ist es ungleich schwerer, nach dem dritten Schwangerschaftsmonat einen Ultraschalltest zu machen. Die beiden trächtigen Tiere mögen sich nicht in den Bauch schauen lassen und somit scheitern alle Versuche von Tierärztin Katrin Baumgartner.

## **Mai 2019**

Das Pflegerteam informiert sich über die Bedingungen, unter denen Gorillageburten nach dem Europäischen Artenschutzprogramm (EEP) in Zoos ablaufen sollen. Nach den Empfehlungen soll die werdende Mutter viel Freiraum erhalten. „Es gibt wenig Möglichkeiten, einzugreifen“, betont Revierleiterin Ramona Such. Besonders schwierig ist die Erstlingsgeburt für Habibu und Louna, weil in der Gruppe kein erfahrenes Weibchen lebt, das die beiden jungen Mütter anfangs unterstützen könnte.

## **5. Juli 2019**

Das Geburtsprotokoll ist fertig: Das Tiergarten-Team hat sich intensiv mit wichtigen Fragen auseinandergesetzt und die gemeinsam getroffenen Entscheidungen festgehalten. Es geht um mögliche Komplikationen, das Thema Handaufzucht, den Umgang mit Thomas. Der Gruppenchef ist sehr kamerascheu. Also beschließt das Team, nach einer komplikationslosen Geburt die Besucher schon wenige Tage danach wieder ins Affenhaus zu lassen. Aber Fotoapparate und Handys müssen draußen bleiben. Man möchte jede Störung vermeiden, die zu Irritationen bei den jungen Müttern führen könnte. Somit sei es besser, die Besucher ins Haus zu lassen, was einem gewohnten Tagesablauf entspricht, als die Mütter zu isolieren.

## **11. Juli 2019**

Das Wissen um die Abläufe einer Gorillageburt ist im Team schon sehr fundiert. Es gibt Informationen und Ratschläge von befreundeten Zoos wie Stuttgart, die mit Gorillageburten und Aufzucht von Jungtieren mehr Erfahrung haben. Übrigens sind Gorillababys bei ihrer Geburt nur halb so groß wie Menschenbabys.

## **16. September 2019**

Revierleiterin Ramona Such wohnt in unmittelbarer Nähe des Affenhauses. Sie schaut jeden Morgen, ob sich schon etwas tut. Schließlich ist es ihre Aufgabe, als vertraute Person die Weibchen zu unterstützen. Gorillaweibchen bekommen keine großen Schwangerschaftsbäuche. So bleibt das heranwachsende Junge lange äußerlich kaum wahrnehmbar. Lediglich das Ruhebedürfnis der beiden steigt – und die Spannung unter den Mitarbeitern.

## **9. Oktober 2019**

Endlich gelingt es Tierärztin Katrin Baumgartner eine Ultraschallaufnahme zu machen. Das medizinische Training, das bei manchen Tieren im Tiergarten regelmäßig abgehalten wird, hat geholfen und Habibu hat ihre Abneigung gegen das Gel kurz überwunden. Es sieht gut aus. Alles so, wie es sein sollte.

## **21. Oktober 2019**

Bei der zweiten Ultraschallaufnahme sieht Tierärztin Katrin Baumgartner deutlich den Herzschlag. Außerdem ist der Kopf bei Habibus Baby bereits in der Beckenregion zu sehen. Lange kann es jetzt mit der Geburt nicht mehr dauern, meint Katrin Baumgartner.

## **3. November 2019**

Am Samstagabend bringt Louna ihr Junges zur Welt. Die mangelnde Behaarung und der fehlende Greifreflex deuten auf eine Frühgeburt hin. Der neugeborene Gorilla ist von Beginn an sehr schwach. Louna kümmert sich vorbildlich um ihren Nachwuchs, aber er stirbt trotzdem. Louna trägt das Kleine auch nach seinem Tod mit sich herum. Das ist bei Gorillas üblich und gehört zur Trauer. Die Mutter säubert das tote Tier und öffnet von Zeit zu Zeit seine Augen. Das ganze Team des Tiergartens trauert mit Louna.

## **4. November 2019**

Habibu bringt ihr Junges kurz nach 20 Uhr auf die Welt. Das Gorillaweibchen entwickelt sofort Mutterinstinkte. Das Affenbaby ist gut entwickelt, klammert sich an der Mutter fest. Noch ist nicht klar, ob es ein Männchen oder ein Weibchen ist.

## **5. November 2019**

Der Tiergarten veröffentlicht eine Pressemitteilung über die Geburt der beiden Gorillajungen und deren Verlauf. Damit ist amtlich: Der Tiergarten kann seinen ersten Zuchterfolg seit 40 Jahren bei den Gorillas verzeichnen. Noch hat sich Louna nicht mit dem Tod ihres Kindes abgefunden. Sie trägt es nach wie vor herum. Erst, wenn sie es ablegt, können die Tierpfleger es aus dem Haus entfernen. Die Trauer über den Tod des einen Gorilla-Babys und die Freude über das zweite Gorillakind sind ein Wechselbad der Gefühle für Revierleiterin Ramona Such und das gesamte Team. Noch ist nicht ganz klar, wie die Menschenaffengruppe mit dem Zuwachs umgeht. Lena verhält sich gemäß ihrer Stellung als Älteste in der Gruppe sehr umsichtig. Sie sucht aufmerksam die Nähe beider Mütter und verstärkt damit den Zusammenhalt der Gruppe. Gorillamännchen Thomas ist ebenfalls auf Nähe bedacht. Er scheint das Jungtier als Teil seiner Gruppe zu akzeptieren. Die Tiergartenleitung ist optimistisch, dass alles friedlich verlaufen wird.

## **6. November 2019**

Die Nabelschnur ist beim Jungtier abgefallen. Habibu geht sehr fürsorglich mit ihrem Kind um und beschützt es. Beide Weibchen sind konzentriert auf ihre Mutterrolle. Es bleibt spannend, wann und ob die beiden erneut Nachwuchs erwarten. Der Tiergarten plant das Affenhaus wieder für das Publikum zu öffnen, sobald sich die Lage stabilisiert hat.

## **12. November 2019**

*Die Tiergartenzeitung erscheint.*